

Grammatikbeschreibung und Grammatiktheorie

Miłosz Woźniak und Roland Wagner

Die Arbeitsgruppe bietet einerseits die Möglichkeit, grammatische Beschreibungen von einzelnen Sprachen bzw. von Teilsystemen dieser Sprachen vorzustellen, zu hinterfragen, zu modifizieren oder zu ergänzen. Andererseits können auch stärker theoriegeleitete Fragen diskutiert werden, um Erklärungsansätze für die zu beobachtenden grammatischen Erscheinungen und Strukturen herauszuarbeiten. Natürlich sind auch sprachvergleichende Referate willkommen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Einzelsprachen in den Blick nehmen. Gegenstandsbereich der Analysen sollten die klassischen grammatischen Ebenen Morphologie, Syntax und Semantik sein. Entsprechend der thematischen Ausrichtung der Tagung würden wir es begrüßen, von möglichst vielen verschiedenen Sprachen Beschreibungen und theoretische Analysen zu erhalten. Dabei kann es sich genauso um die modernen Standardsprachen wie auch um nur wenig standardisierte Sprachen wie Minderheitensprachen sowie um spezielle Varietäten (z. B. Dialekte, Soziolekte, Kontaktsprachen usw.) oder auch um ältere historische Stufen dieser Sprachen handeln. Der Arbeitskreis ist nicht auf bestimmte theoretische Richtungen festgelegt, sondern steht Vertreterinnen und Vertretern aller sprachwissenschaftlichen Schulen und Modelle offen.

dr Miłosz Woźniak

Uniwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu
Wydział Neofilologii
Instytut Filologii Germańskiej
Zakład Języka Niemieckiego
al. Niepodległości 4
61 874 Poznań

Roland Wagner, Ph. D.

Masarykova univerzita
Pedagogická fakulta
Katedra německého jazyka a literatury
Poříčí 7
603 00 Brno